

APRIL / MAI / JUNI 2025

literaturhaus

HANNOVER

Alexander Solloch

Helene Hegemann

Shila Behjat

Kristine Bilkau

Tilmann Lahme

Nadja Küchenmeister

Nava Ebrahimi

Maryam Aras

LiteraTour Nord 2025

Preisverleihung an Clemens Meyer

Anschnitt – Das Büchermagazin

**Kathrin Dittmer, Jan Ehlert, Volker Petri &
Margarete von Schwarzkopf**

Bloomsday 2025

Heiko Postma & Robert Paterson

Stiftung Niedersachsen

an|grenzen – Wort Bild Wort

KunstFestSpiele Herrenhausen

Mithu Sanyal & Wolfram Eilenberger

WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE

Maschinenwahn

Es gibt immer mal Nächte, in denen ich mich frage, was ich eigentlich den ganzen Tag gemacht habe. Das Gefühl nur gerade soeben über die Oberfläche geschlittert zu sein, um kopfheister in den Abend zu bauen, an dem ich dann auch keinen brauchbaren Gedanken mehr fasse, fordert echte Verdrängungsleistung, damit ich nicht auch noch durch Schlaflosigkeit weitere, kostbare Energie verschwende. Oft sitzen mir genau dann schwierige Finanzierungsfragen im Nacken. Wenn gar nichts hilft, schalte ich das Licht wieder an und mache mir Notizen. Denn frei nach Talleyrand soll man sich nicht sinnlos echauffieren, sondern Notizen machen.

Ich habe eine Arbeit, von der man annehmen könnte, es ginge dabei um Kunst. Gefühlt geht es aber in acht von zehn Fällen um Geld. Vielleicht in Wahrheit nur in fünf von zehn, aber die brummeln als Generalbass durch jene sinnlos verschlitterten Tage und deswegen gefühlt in acht.

In letzter Zeit musste ich oft ans Kapital denken. Nicht an meins, das weder gefühlt noch gemessen sonderlich ins Gewicht fällt oder an das sowieso nicht existierende vom Literaturhaus, sondern an das von Karl Marx. Ich musste das im Studium lesen und habe kaum noch daran gedacht. Nur ab und zu erinnerte ich mich fast liebevoll an die Enveloppemaschine in Kapitel 13, weil das ein lustiges Wort ist und weil sie alle notwendigen Operationen auf einen Schlag verrichtet. Das hätte ich nämlich, knietief in unerledigter Arbeit stehend, auch furchtbar gerne gekonnt: Alle notwendigen Operationen auf einen Schlag verrichten, also alles immer superproduktiv erledigen. Und dann Zeit haben! Zum Lesen, zum durch die Gegend laufen oder was mit anderen Leuten machen. Was man eben so Leben nennt.

Trotz vertiefter Ökonomiekenntnis träumte also auch ich in kapitalen Nöten davon, wie eine gut geölte Maschine zu laufen. Da hatte es wohl wenig genützt, vom besonderen Wert der leiblichen Arbeitskraft zu lesen. Denn die Maschinen erwirtschaften bekannter Weise laut Marx keinen Mehrwert. Aber den hat zum Glück ja die Kunst! Deswegen arbeitete ich für die Kunst gerne weiter und wünschte, ich wäre effizienter und drehte mich im Kreis.

Doch das Gedächtnis ist ein lustiger Muskel und prompt ist mir eines Abends die Sache mit der Kapitalakkumulation wieder eingefallen. Dafür muss man das selbige allerdings nicht mal gelesen haben, denn man kann dieses Phänomen mit dem alten deutschen Sprichwort „Der Teufel schießt immer auf den größten Haufen.“ ganz gut zusammenfassen. (Wer viel hat, wird mehr bekommen. Und solange auf Kapitalerträge weniger Steuern erhoben werden als auf Arbeitseinkommen, wird das so bleiben. Aber das nur am Rande...) Und immer wenn ich jetzt Elon Musk in den Nachrichten sehe, fällt mir das ein. Und während Musk und Trump, der semi-erfolgreiche Immobilienhändler, unter dem Jubel ganzer Stadien die USA im Stil wildgewordener Betriebs-Terminatoren abwickeln und großkotzig vom nächsten Deal sprechen, den sie mit dem Diktator von nebenan zum Besten aller machen werden, hoffe ich fest, dass dieser irre Tanz patriarchaler Großtuer sich möglichst bald erschöpfen möge. Ja, ich habe noch Illusionen!

Für meine ganz persönliche Schlaflosigkeit und den Maschinenwahn habe ich zwei Heilmittel gefunden. Erstens weiß ich inzwischen, dass Frank und Renate auch oft wach liegen und dann denke ich eine Weile an diese angenehmen Menschen und die schönen Seiten meiner Arbeit, was mich fröhlich stimmt. Und zweitens habe ich von Katja den Tipp bekommen, von hundert runter zu zählen bis null und mir vorzustellen, ich würde die Zahlen auf eine Tafel schreiben und jede auswischen bevor ich die nächste aufschreibe. Es ist wohltuend vor dem inneren Auge, einen großen Haufen auf Null zu schrumpfen. Kann ich nur empfehlen. Und ich möchte inzwischen auch nicht mehr in frühkapitalistischer Manier alles auf einen Schlag erledigen, sondern habe in paradoxer Selbstintervention beschlossen, bei hohem Druck einfach weniger zu arbeiten. Es könnte ja sein, dass mir dann ein paar brauchbare Gedanken kommen. *dit*



KLARTEXT

ALEXANDER SOLLOCH

„Harry Rowohlt. Ein freies Leben“

MODERATION: KATHRIN DITTMER

»Er wird werden, was er ist«, stand in seinem Abschlusszeugnis. Und es stimmte! Harry Rowohlt wurde all das, was er schon immer war und sein wollte: ein komischer Sprachartist und ein virtuoser Meister der Abschweifung, ein genialer Übersetzer von Unübersetzbarem und Vorleser mit den tausend Stimmen.

Sein Leben verlief ganz anders als vorgesehen, weil er nicht werden wollte, was er werden sollte – Nachfolger des Vaters als Verleger –, versuchte er jahrelang verzweifelt, dem Rowohlt Verlag zu entkommen. Wie Harry Rowohlt es schaffte, zu einer Art Seelenverbindung mit Pu dem Bären zu finden, davon erzählt diese fundiert recherchierte Biografie.

- ⊕ **Alexander Solloch** ist nach einigen Jahren als freier Moderator und Autor seit 2014 fester Literaturredakteur beim NDR. 2011 und 2019 wurde er für den Deutschen Radiopreis nominiert.
- ⊕ **Kathrin Dittmer** leitet das Literaturhaus Hannover. Sie ist u.a. Jurymitglied der LiteraTour Nord und des Hölty-Preises für Lyrik und derzeit Vorsitzende der Niedersächsischen Literaturkommission.



HELENE HEGEMANN

„Striker“

MODERATION: LISA KREISSLER

Striker ist ein elektrisierender Roman über eine Gegenwart, in der die Grenzen zwischen Verschwörungsmaythen, Klassenkampf und roher Gewalt zunehmend verschwimmen.

N wohnt an einer Bahnlinie, die einen Problembezirk mit dem Villenviertel am anderen Ende der Stadt verbindet. Zwei Welten. N kennt beide. Und eine dritte in der Mitte: die Kampfsportschule, in der sie unterrichtet und sich auf Wettkämpfe vorbereitet und eine Affäre mit einer Politikerin aus dem Verteidigungsausschuss beginnt. Mit Wucht und Tempo erzählt Helene Hegemann von Kampfsport und Obdachlosigkeit, von Reichtum und Verdrängung.

- ☉ **Helene Hegemann** debütierte 2010 als Autorin mit dem Roman *Axolotl Roadkill*, der in 20 Sprachen übersetzt wurde, und bei dessen Verfilmung sie selbst Regie führte. Sie inszeniert für Oper, Theater und Film.
- ☉ **Lisa Kreißler** lebt nach Stationen in Erlangen, Uppsala und Leipzig als freie Autorin und Literaturkritikerin auf einem Hof im Schaumburger Land.



PREIS DER 33. LITERATOUR NORD

Preisverleihung an Clemens Meyer

Clemens Meyer erhält den Preis der LiteraTour Nord 2025 in Anerkennung und Würdigung seines bisherigen literarischen Werkes, insbesondere seines zuletzt erschienenen Romans *Die Projektoren* (S. Fischer, 2024).

Am Donnerstag, den 24. April, nimmt der Schriftsteller den von der VGH Stiftung ausgelobten und mit 15.000 Euro dotierten Preis der LiteraTour Nord im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung entgegen.

Der Eintritt ist frei, es ist jedoch eine Anmeldung über den folgenden Link erforderlich: gsto0.de/litnord.

Ⓞ **Clemens Meyer**, geboren 1977 in Halle/Saale, debütierte 2006 sehr erfolgreich mit *Als wir träumten*. Für sein umfangreiches Werk erhielt er zahlreiche Preise, u.a. wurde er für sein bisheriges Werk mit dem Klopstock-Preis für neue Literatur geehrt.

DIE PREISVERLEIHUNG FINDET IN DEN RÄUMEN DER VGH VERSICHERUNGEN, WARBÜCHENKAMP 8, IN HANNOVER STATT.



STIFTUNG NIEDERSACHSEN

an|grenzen – Wort Bild Wort

LESUNGEN UND PERFORMANCES
RUND UM COMIC, LITERATUR UND THEATER

Die Comic-Künstler:innen **Joris Bas Backer**, **Katia Fouquet**, **E.S. Glenn** und **Oliver Grajewski** wurden 2024 mit dem SchreibZeit-Stipendium der Stiftung Niedersachsen geehrt. Mit einem Fest aus Comic, Literatur, Performance und Musik werden sie an diesem Nachmittag gefeiert und vorgestellt.

Luna Ali, **Katia Sophia Ditzler**, **Giorgio Ferretti**, **Jehona Kicaj**, **Ozan Zakariya Keskinliç**, **Krisha Kops** (alle SchreibZeit-Alumni) werden sich literarisch mit den Arbeiten der Comic-Künstler:innen befassen und ihre Texte vortragen. **Leonie Ott** und **Mazlum Nergiz** präsentieren mit der Performance *Der multimediale Weg der Koma-Maschine* die dramatische Aufarbeitung der Entstehung einer Graphic Novel. Musikalische Begleitung von Goran Stevanovich.

EINE VERANSTALTUNG DER STIFTUNG NIEDERSACHSEN

5.4.-4.5.2025 / Museum Wilhelm Busch

„Vier auf einen Strich“

Sonderausstellung der vier SchreibZeit-Stipendiat:innen



© Markus C. Hurek

KLARTEXT

SHILA BEHJAT

„Frauen und Revolution“

MODERATION: ANDREA SCHWYZER

Revolution hat ein weibliches Gesicht: Shila Behjats lebendige Reportage zeigt, was die Welt vom Mut der Frauen lernen kann – ein Aufruf zum Feminismus der Stärke!

Vom Iran bis Belarus, von Fridays for Future bis zu den großen Diskriminierungsdebatten – Revolutionen und gesellschaftliche Wandlungsprozesse haben heute oft ein weibliches Gesicht. Ausgehend von den mutigen Frauen im Iran fragt die vielfach ausgezeichnete Journalistin Shila Behjat nach den Besonderheiten weiblichen Protests. Aus Gesprächen mit den Anführerinnen der Bewegungen entsteht eine lebendige Reportage, die zeigt: Auch unter widrigsten Umständen sind Frauen schon lange nicht mehr nur Opfer, sondern Protagonistinnen der Geschichte. Ist es längst angebrochen, das weibliche Zeitalter?

- ⊕ **Shila Behjat** ist Journalistin, Publizistin und Moderatorin mit deutschiranischen Wurzeln. Als Kulturredakteurin bei ARTE verantwortet sie Dokumentationen und neue Formate. Zuletzt erschienen: *Söhne großziehen als Feministin* (2024).
- ⊕ **Andrea Schwyzer** arbeitet in Hannover als freie Hörfunkjournalistin und Moderatorin für diverse ARD-Stationen, u.a. für NDR Kultur.



NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

KRISTINE BILKAU

„Halbinsel“

MODERATION: ALEXANDER SOLLOCH

Eine Halbinsel im nordfriesischen Wattenmeer. Hier lebt Annett, Ende vierzig, seit vielen Jahren, hier hat sie nach dem frühen Tod ihres Mannes ihre Tochter Linn allein großgezogen. Linn, Mitte zwanzig, ist nach dem Abitur voller Energie in die Welt gezogen, hat sich als Umweltvolontärin engagiert. Doch auf einer Tagung, während eines Vortrags kippt Linn um, Erschöpfung. Annett holt sie für eine Woche zu sich nach Hause, ans Meer. Aus einer werden zwei, dann drei Wochen, dann Monate. Zerrieben zwischen Leistungsdruck und Sinnsuche, scheint Linn an einem Nullpunkt.

Mit großem Gespür für das Zwischenmenschliche lotet Kristine Bilkau die drängenden Fragen unserer Zeit aus – die Frage nach der Verantwortung der Älteren für den Zustand der Welt sowie der Wunsch der Jüngeren, das eigene Leben mit Sinn zu füllen.

- ⊕ **Kristine Bilkau** stand mit ihrem Roman *Nebenan* 2022 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg.
- ⊕ **Alexander Solloch** ist nach einigen Jahren als freier Moderator und Autor seit 2014 fester Literaturredakteur beim NDR. 2011 und 2019 wurde er für den Deutschen Radiopreis nominiert.



KLARTEXT

TILMANN LAHME

„Thomas Mann. Ein Leben“

MODERATION: JAN EHLERT

Zum 150. Geburtstag: der ganze Thomas Mann und sein wirkliches Leben, mit neuen Quellen mitreißend erzählt, beschrieben und erklärt.

Er ist der literarische Magier des zwanzigsten Jahrhunderts: Nobelpreisträger und gefeiertes Genie und zugleich so unglücklich, wie man nur sein kann. Er liebt und darf nicht lieben, die Vorstellungen seiner Zeit stehen ihm im Weg. Was für ein Antrieb zu großer Literatur – und was für ein leidvolles Leben.

Seit seinem frühen Welterfolg mit den *Buddenbrooks* und zwei Jahrzehnte später mit dem *Zauberberg* öffnen sich ihm alle Türen. Keine deutsche Stimme kämpft so hörbar gegen Hitler wie seine, kein anderer häuft Ehrungen auf sich wie er. Seine Frau Katia und seine sechs Kinder umringen ihn dabei wie eine Festung. Doch der Abgrund ist immer nur einen Schritt entfernt.

- ⊕ **Tilmann Lahme** ist Literaturhistoriker und Autor. Er arbeitete u.a. als Redakteur im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und lehrte an der Universität Lüneburg.
- ⊕ **Jan Ehlert** ist als festangestellter Redakteur beim Hörfunk tätig und einer der Hosts des NDR Podcasts *eat.READ.sleep*.



KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN

MITHU SANYAL & WOLFRAM EILENBERGER

„Die beste aller möglichen Welten?“

Leben wir wirklich in der besten aller möglichen Welten? Diese Frage stellt, den berühmten Satz von Leibniz aufgreifend, Tim Etchells mit seiner Installation *Best of All* im Arne Jacobsen Foyer. Um dieses Thema diskursiv weiter zu erörtern, sind zwei bekannte Autor:innen und Denker:innen eingeladen: Die Schriftstellerin Mithu Sanyal und der Philosoph und Autor Wolfram Eilenberger.

Wolfram Eilenberger (*Geister der Gegenwart*) beschäftigt sich für sein nächstes Buch mit Philosophen des 17. Jahrhunderts, aus dem auch Leibniz stammt. **Mithu Sanyal** setzt sich in ihren Romanen (*Identitti*, *Antichristie*), Essays und in ihrem Blog mit aktuellen gesellschaftspolitischen Diskursen auseinander und bringt postkoloniale Perspektiven ins Spiel. Gemeinsam diskutieren sie, ob wir wirklich in der besten aller möglichen Welten leben und ob und wie menschliches Handeln die Lage verbessert oder verschlechtern könnte.

VERANSTALTUNGSORT: ARNE JACOBSEN FOYER, HERRENHÄUSER GÄRTEN,
HERRENHÄUSER STR. 4

IN KOOPERATION MIT DEN KUNSTFESTSPIELEN HERRENHAUSEN



NADJA KÜCHENMEISTER

„Der Große Wagen“

MODERATION: HENRIK SZÁNTÓ

Es beginnt in Berlin, Köln oder Lissabon. Es beginnt im Frühling, mit einem Himmel, der keinen Wolkenfaden zieht. Das Leben kehrt zurück, und damit kehren auch die Erinnerungen zurück an werkelnde Kinder im Keller, an Tau auf Märzenbechern und Margeriten und an Gespenster, die unter der Dusche Monologe halten. Jemand geht durch die verwinkelten Straßen einer Stadt, auf dem Miradouro da Graça spiegelt sich das Licht vom Bahnhof Wuhletal. Warum also pausieren, wenn der Wind einen anhebt wie ein Blatt Papier? Wie viel Kaffee soll man noch trinken, bevor man die Heizkörper kalt werden lässt?, fragt Nadja Küchenmeister in ihrem Langgedicht *Der Große Wagen*.

- ☉ **Nadja Küchenmeister** lebt in Berlin als freie Schriftstellerin. Für ihre viel beachteten Gedichtbände erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Förderpreis zum Bremer Literaturpreis (2015) sowie den Basler Lyrikpreis (2022).
- ☉ **Henrik Szántó** lebt als Autor, Spoken-Word-Künstler und Moderator in Hannover.



POETIKDOZENTUR NEUE DEUTSCHE LITERATUR

NAVA EBRAHIMI Werkgespräch

MODERATION: LAURA BECK

»Es drängt mich«, so Nava Ebrahimi, »Verbindungen herzustellen. Menschen und Dinge auf ungewohnte Weise in Beziehung treten zu lassen. Wenn ich es mir genau überlege, fühle ich mich dazu sogar persönlich verpflichtet.«

Ob eine Fluchtgeschichte eines homosexuellen Tänzers in *Der Cousin*, eine Familiengeschichte in ihrem Debüt *Sechzehn Wörter*, die sich erst Stück für Stück wie ein Puzzle zusammensetzt oder auch der Irak-Iran-Krieg, der in *Das Paradies meines Nachbarn* verhandelt wird – in Nava Ebrahimis Texten geht es stets um drängende Fragen nach Identität, Fremdheit, Verantwortung und Ignoranz.

Über ihr vielfältiges Schreiben spricht die Autorin und aktuelle hannoversche Poetikdozentin mit Laura Beck.

- ⊕ **Nava Ebrahimi** wurde in Teheran geboren und ist in Köln aufgewachsen. Für ihre literarischen Texte wurde sie vielfach ausgezeichnet.
- ⊕ **Laura Beck** ist seit 2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Neuere Deutsche Literatur und Komparatistik an der Universität Hannover.

*STUDIERENDE DER UNI HABEN FREIEN EINTRITT

EIN GEMEINSAMES PROJEKT VOM LITERATURHAUS HANNOVER UND DEM DEUTSCHEN SEMINAR DER LEIBNIZ-UNIVERSITÄT HANNOVER.



KLARTEXT

MARYAM ARAS

„Dinosaurierkind“

MODERATION: ANDREA SCHWYZER

Sie ist ein Dinosaurierkind. Die Tochter eines Mannes, der so viel Geschichte erlebt hat, dass es kaum in ein Leben zu passen scheint.

In zärtlicher Hingabe und doch mit kritischer Distanz schreibt Maryam Aras die politische Biographie ihres Vaters und seiner Generation geflohener Aktivisten aus dem Iran. Sie berichtet von Oppositionellen, die immer an zwei Orten gleichzeitig waren, die für die demokratische Zukunft des Iran stritten und es auch heute noch tun. Viele der in die Jahre gekommenen Aktivisten trugen 1979 wesentlich zum Sturz der Schah-Diktatur bei und führen heute ein Schattendasein. Ihr Verhältnis zur deutschen Linken war gleichermaßen von Anziehung und Abstoßung geprägt.

- ☉ **Maryam Aras** kuratiert und moderiert verschiedenen Literaturveranstaltungen. Außerdem arbeitet sie als Übersetzerin und Literaturvermittlerin persischsprachiger Lyrik und Prosa. *Dinosaurierkind* ist ihr erstes Buch.
- ☉ **Andrea Schwyzer** arbeitet in Hannover als freie Hörfunkjournalistin und Moderatorin für diverse ARD-Stationen, u.a. für NDR Kultur.



BLOOMSDAY

„Schließ deine Augen und schau“

MIT HEIKO POSTMA & ROBERT PATERSON

In diesem Jahr wird – ausnahmsweise – einmal nicht unser Patron Leopold Bloom im Fokus stehen; doch keine Angst: es bleibt alles gewissermaßen im Rahmen der Familie. Genau wie die ersten *Gesänge* in Homers vorbildlicher Odyssee dem Odysseus-Sohn Telemach gelten, sind auch im *Ulysses* die einleitenden Kapitel dem jungen Stephen Dedalus gewidmet.

Wir erleben Stephen Dedalus beim Junggesellen-Frühstück im Dubliner Martello-Tower, beim Unterrichten in Mr. Deasy's Schule in Dalkey und schließlich beim inneren Monologisieren am Strand von Sandycove.

Heiko Postma wird die drei Kapitel in repräsentativer Auswahl vortragen und kommentieren. Und für die musikalischen Akzente sorgt, gesanglich wie instrumental, Robert Paterson, unser Barde aus Belfast.

Bei der Versorgung mit den irischen Nahrungsmitteln kommt dann aber auch wieder unser Patron zum Zuge: Es gibt die berühmten Gorgonzola-Sandwiches mit Senf à la Poldy Bloom! Slainte!

© **Heiko Postma** veröffentlichte Biografien, Kritiken und Rundfunk-Features, zudem Vorträge und Übersetzungen. Er lebt als freier Autor, Übersetzer und Publizist in Hannover.



**EIN PLATZ
BLEIBT LEER.**

**VERBOTEN,
VERHAFTET,
GEFOLTERT,
GETÖTET.**

Weltweit werden Schriftsteller:innen verfolgt. Mehr als tausend Fälle sind alleine dem Writers-In-Prison-Committee des PEN bekannt. Wie viele gibt es, von denen wir nichts wissen? Ihr Platz bleibt leer. Aber jemand könnte in Hannover Platz nehmen.

Das Hannah-Arendt-Stipendium Hannover beherbergt verfolgte Autor:innen. Spenden Sie für dieses Stipendium. Für die Freiheit des Wortes. Jemand wartet darauf, dass wir diesen Platz bieten.

Kontoinhaber: Literaturbüro Hannover e. V.

Konto: DE75 2505 0180 0000 2001 23, Sparkasse Hannover
Bitte geben Sie für eine Spendenbescheinigung Ihre Adresse an.



ANSCHNITT – DAS BÜCHERMAGAZIN

KATHRIN DITTMER, JAN EHLERT, VOLKER PETRI & MARGARETE VON SCHWARZKOPF

Zweimal im Jahr diskutieren Literaturhausleiterin Kathrin Dittmer, Literaturredakteur Jan Ehlert und Volker Petri vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels mit einem Gast über aktuelle Bücher der Saison. In dieser Ausgabe vervollständigt die freie Journalistin und Literaturkritikerin Margarete von Schwarzkopf die Bücherrunde.

Das Publikum darf sich auf fundierte Lesetipps für die anstehende Sommerlektüre freuen!

- ⊕ **Kathrin Dittmer** leitet das Literaturhaus Hannover. Sie ist Jurymitglied der LiteraTour Nord und des Hölty-Preises für Lyrik.
- ⊕ **Jan Ehlert** ist als Redakteur beim Hörfunk tätig und einer der Hosts des NDR Podcasts *eat.READ.sleep*.
- ⊕ **Volker Petri** arbeitete viele Jahre im Buchhandel und ist nun Geschäftsführer im Landesverband Nord des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.
- ⊕ **Margarete von Schwarzkopf** lebt als freie Journalistin, Autorin, Literaturkritikerin und Moderatorin in Köln und Hannover.

Jeden Montag von 16.30 – 17.30 Uhr

ZUSAMMEN
GEGEN DEN HASS

GEMEINSAM
FÜR DEMOKRATIE

GEMEINSAME AKTION VON ÜBER 50 KULTUREINRICHTUNGEN
IN HANNOVER

Hannovers Kulturschaffende setzen ein Zeichen gegen den Hass

Seit April 2024 findet auf Initiative des Schauspiel-Ensembles eine wöchentliche Mahnwache für die Demokratie auf dem Kröpcke statt.

In Anbetracht steigender Zustimmungswerte für extrem rechte Positionen und Parteien, wachsendem Rassismus und Antisemitismus, öffentlicher Hetze und Diffamierung sowie zunehmendem Hass und aggressivem Populismus, ist ein breites, parteiübergreifendes Bündnis der gesellschaftlichen Mitte wichtiger denn je: Demokratie ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr, sie muss jeden Tag aufs Neue gelebt und in manchen Fällen auch aktiv verteidigt werden.

Die Kulturschaffenden in Hannover stehen gemeinsam für ein solidarisches und vielfältiges Miteinander.

JEDEN MONTAG VON 16.30 BIS 17.30 UHR SIND ALLE KULTURSCHAFFENDEN HANNOVERS SOWIE UNSER PUBLIKUM EINGELADEN, SICH AN DER MAHNWACHE AUF DEM KRÖPCKE ZU BETEILIGEN.

Service

LITERATURHAUS HANNOVER ONLINE

Aktuelle Informationen zu unserem laufenden Programm, besondere Aktionen und Einblicke in unsere Arbeit erhalten Sie unter:

literaturhaus-hannover.de

literaturhaus-hannover.de/podcast

literaturhaus-hannover.de/mediathek

literaturhaus-hannover.de/programm/newsletter

Facebook: @literaturhaus.hannover

Instagram: @literaturhaushannover

AKTUELLE VERANSTALTUNGSHINWEISE

Termine und Hinweise online unter www.literaturhaus-hannover.de

KARTENVORVERKAUF

An allen Eventim-Vorverkaufsstellen & im Musik-Kiosk am Kröpcke

Zzgl. VVK-Gebühr

Eventim online

Zzgl. VVK-Gebühr + 1,20 € Service-Gebühr

Direkt-Links finden Sie auf der jeweiligen Programmdetailseite im Programmkalender auf unserer Homepage:

literaturhaus-hannover.de/programmkalender

Restkarten an der Abendkasse

Die Abendkasse öffnen wir in der Regel eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Reservierungen für die Abendkasse annehmen. Für ausverkaufte Veranstaltungen gibt es keine Abendkasse.

EINTRITTSPREISE

Der jeweilige Eintrittspreis ist im Programm angegeben.

Ermäßigten Eintritt erhalten Jugendliche in Ausbildung oder Studium, Sozialhilfeempfänger sowie Mitglieder des Literaturhaus Hannover e. V.

IMPRESSUM

Literaturhaus Hannover
Sophienstraße 2, 30159 Hannover
Tel. 0511 / 887252, info@literaturhaus-hannover.de

Geschäftsführung/Programmleitung: Kathrin Dittmer

Gestaltung:
U21 mediadesign Hannover



APRIL / MAI / JUNI 2025

literaturhaus

HANNOVER

April

Mi, 2.4., 19 Uhr
Alexander Solloch
KLARTEXT

Di, 22.4., 19 Uhr
Helene Hegemann

Do, 24.4., 19.30 Uhr
Clemens Meyer
PREISVERLEIHUNG LITERATOUR NORD

Sa, 26.4., 16 Uhr
an|grenzen – Wort Bild Wort
STIFTUNG NIEDERSACHSEN

Mai

Do, 8.5., 19 Uhr
Shila Behjat
KLARTEXT

Do, 15.5., 19 Uhr
Kristine Bilkau
NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

Do, 22.5., 19 Uhr
Tilmann Lahme
KLARTEXT

So, 25.5., 15 Uhr
Mithu Sanyal & Wolfram Eilenberger
KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN

Di, 27.5., 19 Uhr
Nadja Küchenmeister

Juni

Di, 3.6., 19 Uhr
Nava Ebrahimi
POETIKDOZENTUR NEUE DEUTSCHE LITERATUR

Do, 12.6., 19 Uhr
Maryam Aras
KLARTEXT

Di, 17.6., 19 Uhr
Heiko Postma & Robert Paterson
BLOOMSDAY

Do, 19.6., 19 Uhr
Kathrin Dittmer, Jan Ehlert, Volker Petri & Margarete von Schwarzkopf
ANSCHNITT – DAS BÜCHERMAGAZIN

Sophienstraße 2, 30159 Hannover
WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE



Titelfoto: Ata Daftardar / pexels.com

Förderer:



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

Projektförderer:



VGH Stiftung

Partner:



NDR kultur

